

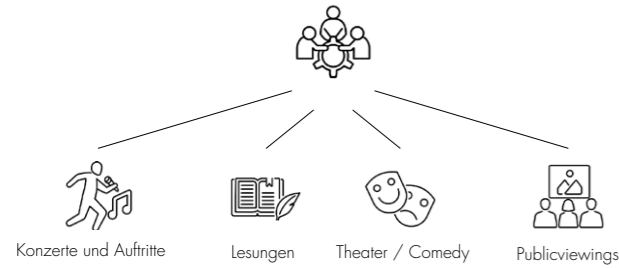
Klangküche

Eventrestaurant Biberist

Im Sommer 2011 kam das Aus!
 Nach 149 Jahren wurden die Tore der Papierfabrik in Biberist geschlossen. Diese Firma war der grösste Arbeitgeber in der Region und beeinflusste das Leben vieler Menschen massgeblich. Über ein Jahrzehnt lang war das Gelände für die Bevölkerung unzugänglich.
 Nun liegen diverse Pläne vor, um das historische Gelände wiederzubeleben. Einer dieser Pläne ist das Eventlokal Klangküche. Hier soll ein Ort entstehen, an dem Menschen zusammenkommen können, um Konzerte, kleine Aufführungen und andere Veranstaltungen zu geniessen. Auch kleine Gesellschaften wie Familien, Freunde oder ein einfaches Mittagessen können im Eventlokal genossen werden.
 Klangküche wird ein sozialer Treffpunkt, an dem Künstler eine Bühne finden und Vereine einen geeigneten Ort für ihre Veranstaltungen haben.

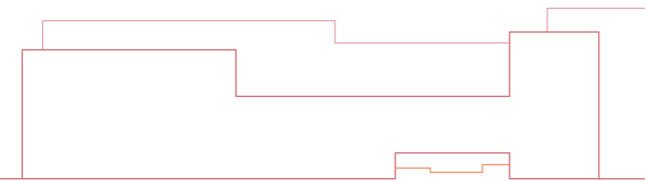
Um die Geschichte der Firma in Erinnerung zu halten, wird das Eventlokal in einem Industrielock gestaltet, der sich durch monochrome und rohe Materialien auszeichnet. Der Erhalt der bestehenden Strukturen im Inneren ist ein zentraler Punkt, damit die Geschichte, die eine grosse Identität für die Region darstellt, auch ein Teil des Eventlokals wird.

Einleitung



Biberist ist ein Dorf mit einem lebendigen Vereinsleben, das 56 registrierte Vereine umfasst. Von grösseren Vereinen wie der Guggenmusik, dem Klausverein oder der Feuerwehr bis hin zu kleineren Vereinen wie den Pontanieren - alle sollen in der Papieri in Biberist ihren Treffpunkt sowie einen Ort zum Feiern und Zusammensein finden.

Analyse für Gastrokonzept

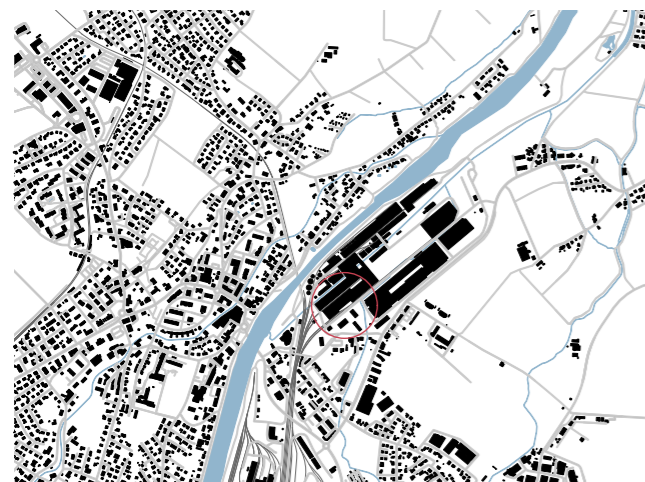


Der Raum wird durch Podeste in verschiedene Zonen unterteilt. Die gestalterische Idee orientiert sich an der Architektur des Geländes. Das gesamte Gelände ist in Raster unterteilt, innerhalb derer die Gebäude in verschiedenen Proportionen und Höhen ein wildes, aber strukturiertes Areal bilden. Diese Struktur der Gebäude wurde in die Innenarchitektur übertragen.

Atmosphäre | Aktivität



Gestaltungskonzept



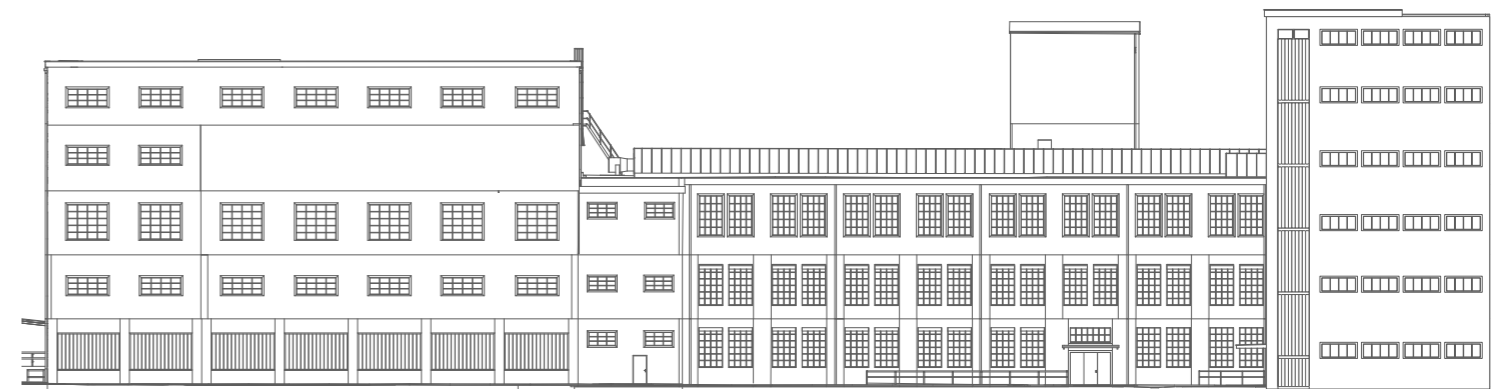
Schwarzplan | Mst. 1:10'000



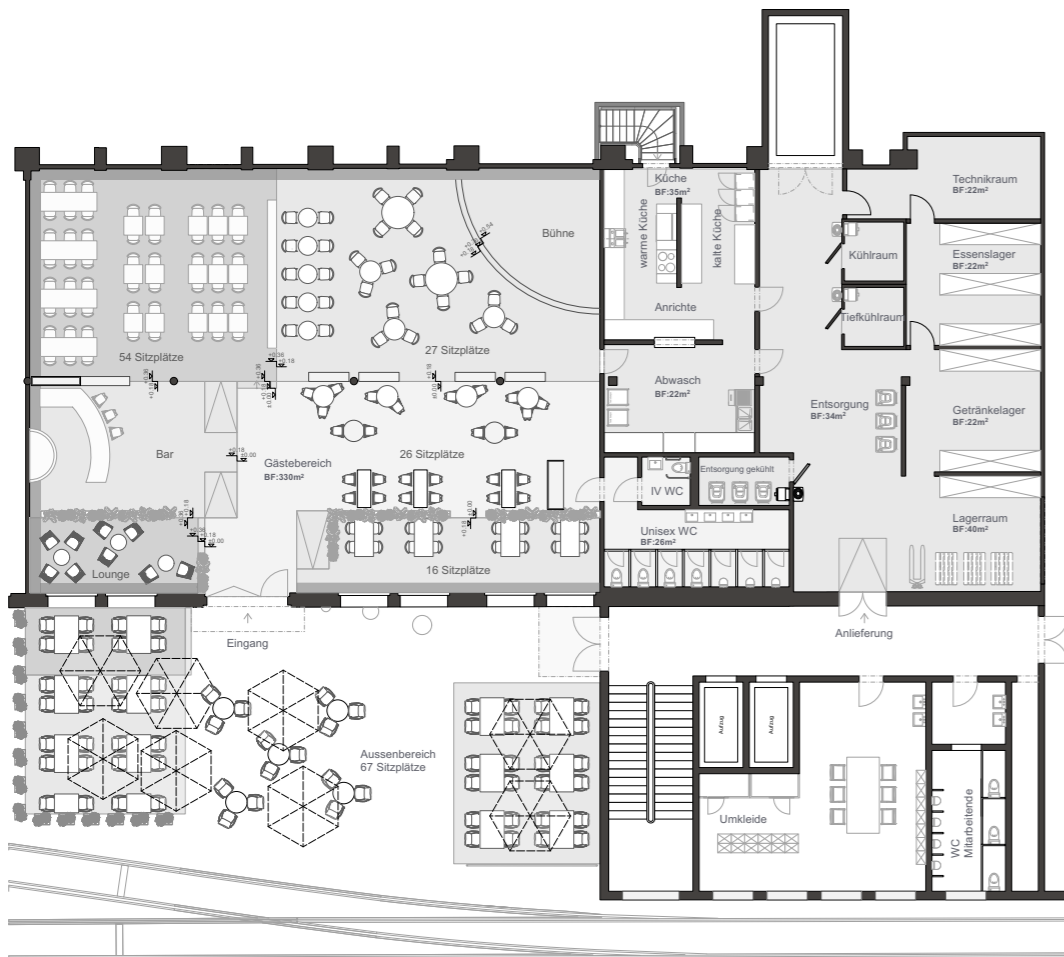
Visualisierung



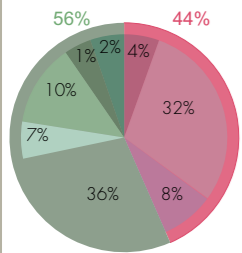
Umgebungsplan | Mst. 1:500



Gebäudeansicht | Mst. 1:200



Grundriss Übersichtsplan | Mst. 1:100



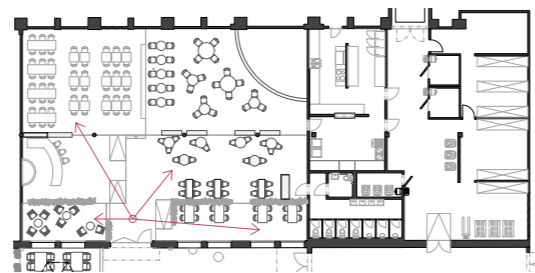
Gastbereich total:	330m ²
Toilette total:	40m ²
Küche total:	26m ²
Technikraum:	22m ²
Lager total:	84m ²
Entsorgung:	34m ²
Mitarbeiterbereich:	50m ²



08:00-10:00 Uhr -Reinigung -Vorbereitung für das Tagesgeschäft	11:00-14:30 Uhr -Mittagessen -Nachmittagservice	16:30-20:00 Uhr -Abendservice -Abendessen	20:30-02:30 Uhr -Veranstaltungen
--	---	---	-------------------------------------

Das Angebot des Lokals soll die Geschichte der Papierfabrik widerspiegeln: Einfache Speisen für ein schnelles und unkompliziertes Essen. Von Fingerfood über zwei Wochenmenüs bis hin zu vegetarischen Gerichten versucht das Eventlokal, eine breite Palette von Kunden anzusprechen. Mittags bietet es den Arbeitern auf dem Gelände eine Verpflegungsmöglichkeit, während abends ein Bier an der Bar zum Feierabend genossen werden kann. Später am Abend beginnen die Veranstaltungen und dauern bis in die Nacht hinein.

Diagramm Öffnungszeiten / Frequenz

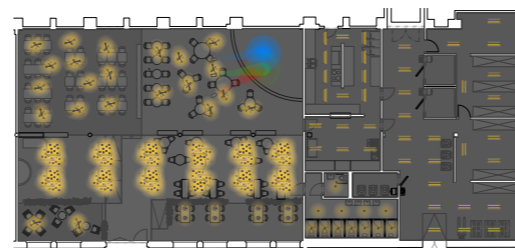


Sichtbezug | Mst. 1:200

Ein offener Raum, von dem aus man in jeder Ecke den Überblick über den gesamten Raum hat, aber dennoch eine klare Unterteilung spürt.

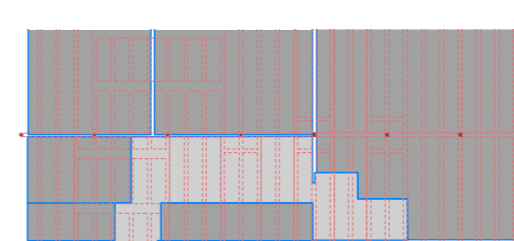


Grundriss materialisiert | Mst. 1:33



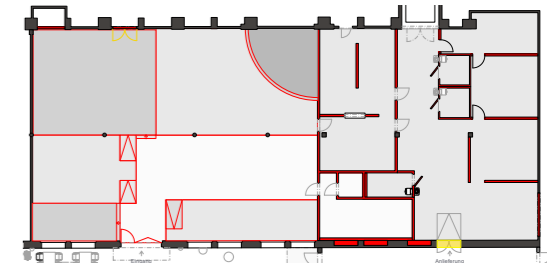
Lichtplan | Mst. 1:200

● Lichtquelle Kunstlicht



Flächeneinteilung | Mst. 1:200

- Podestzonierung in Bezug zum Deckenraster
- Bodenzonierung in Bezug zum Deckenraster
- Deckenraster

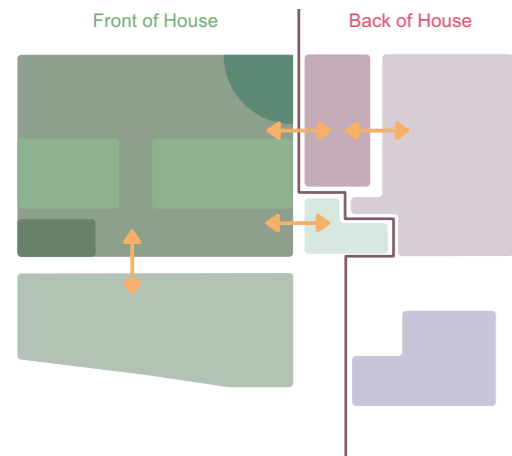


Abbruchplan | Mst. 1:200

- Neu
- Abbruch
- Bestand

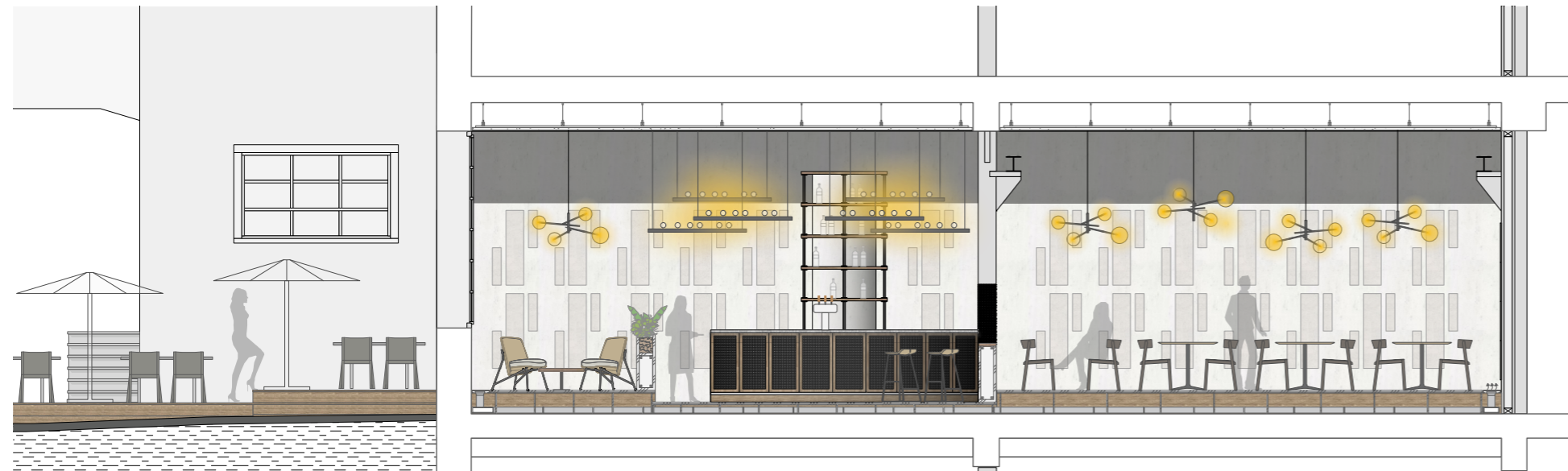
Kuchendiagramm
Bodenfläche Zonierung

Legende
Bodenfläche Raumeinteilung



Zonierung | Mst. 1:200

- Bar / Hochtisch
- Lounge
- Terrasse
- Bühne
- Event- / Gastbereich
- Toiletten
- Küche
- Lager / Entsorgung
- Mitarbeiterbereich



Schnitt A-A | Mst. 1:33



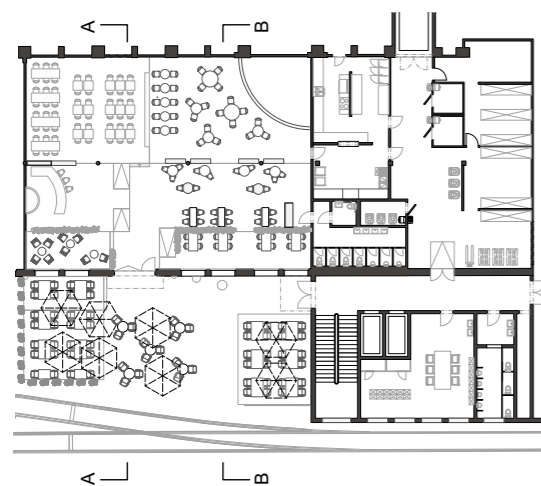
Schnitt A-A Übersicht | Mst. 1:100



Schnitt B-B | Mst. 1:33



Schnitt B-B Übersicht | Mst. 1:100



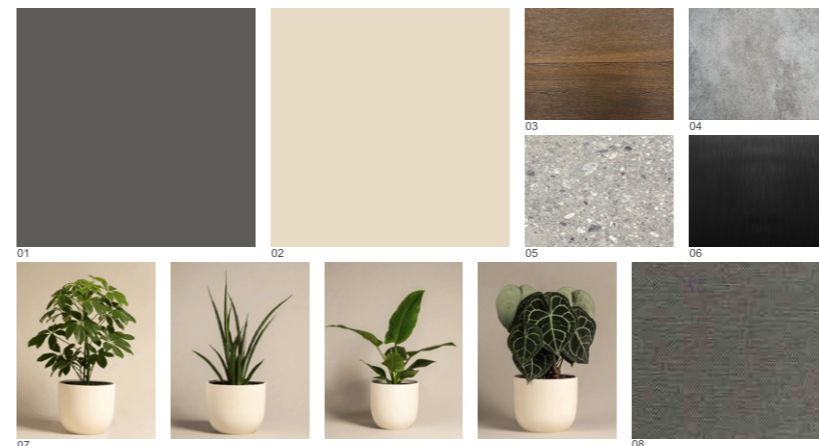
Grundriss Übersicht | Mst. 1:200

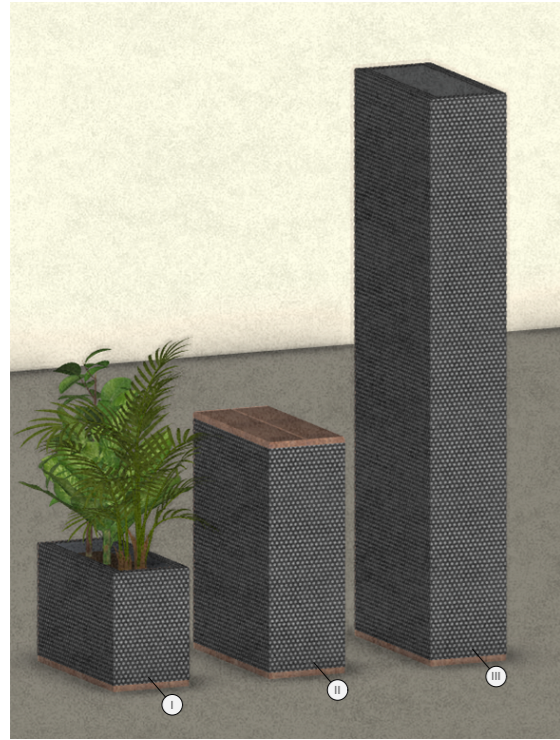
Die Farb- und Materialgestaltung im Restaurant ist schlicht und monochrom gehalten. Die ausgewählten Materialien sollen einen rauen, industriellen Charakter widerspiegeln. Dennoch wurde bei den Möbeln auf elegante Designs geachtet, um eine behagliche und moderne Atmosphäre zu schaffen.

Beschrieb
Möblierung & Materialisierung

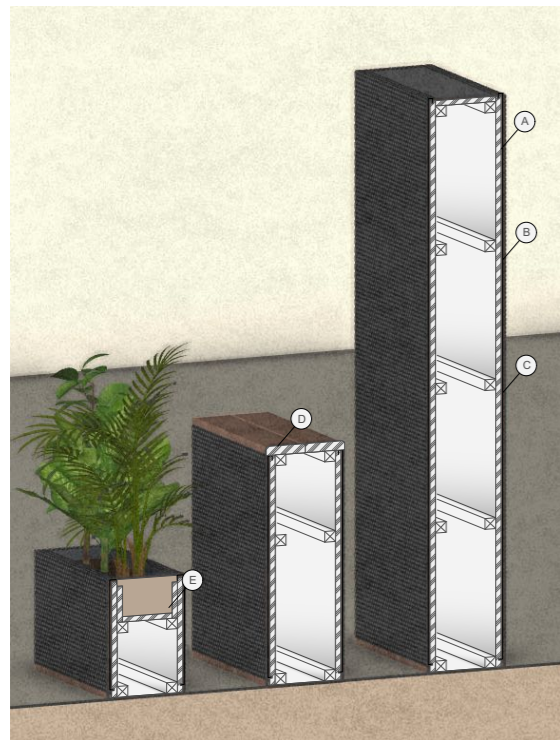
- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 01- NCS S 7000-N | 08- Vorhang Colorama |
| 02- NCS S 1005-Y20R | 09- Trifidae Tisch-Familie |
| 03- Eiche gedämpft | 10- Galotti, Bolle Leuchte |
| 04- Gussbeton | 11- Link H.75 |
| 05- Abdeckung Terrazzo | 12- Prostoria BIK Stuhl |
| 06- Schwarzmetall | 13- Tinker Sessel |
| 07- Div. Bepflanzung | 14- Trennmöbel |

Legende:
Möblierung & Materialisierung





Detail als Isometrie | Mst. 1:10
Raumtrennmöbel



Detail als Isometrie | Mst. 1:10
Raumtrennmöbel

- I- Pflanzenmöbel
- II- Sitzmöbel
- III- Sichtschutzmöbel
- A- Werkstoffplatte furniert, Eiche gedämpft
- B - Möbelverkleidung Lochblech
- C- Unterkonstruktion Lattung 4x4cm, Fichte
- D- Sitzfläche, Eiche gedämpft
- E- Blumentopf eingebaut

Legende:
Raumtrennmöbel



Detail als Isometrie | Mst. 1:10
Schnitt durch die Bar

Querschnitt Lüftungskanal:
 $A = \text{Luftstrom} / \text{Luftgeschwindigkeit} : 0.83\text{m}^2 = \frac{30'000\text{m}^3/\text{h}}{10\text{m/s}}$
 $A_L = \text{Querschnitt} / \text{Leitungskanäle} : \frac{0.27\text{m}^2 \cdot 3}{3}$

Berechnung Lüftungsquerschnitt

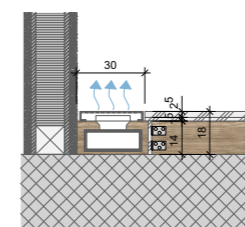
Die SNBS 170.1 befasst sich mit der Raumluftqualität. Bei einem Event mit vielen Menschen ist die Luftqualität eine sehr wichtige Eigenschaft, um sich in einem Raum wohlfühlen zu können. Durch das große Aufkommen von Eventbesuchern kann die Luftqualität sinken, was zu unangenehmem Geruch und einem unbehaglichen Raumklima führen kann. Durch ein Belüftungssystem unter den Podesten kann in jede Ecke des Raumes frische Luft zugeführt werden, was zu einer guten Luftzirkulation und somit zu einer besseren Luftqualität führt.

SNBS 170.1 | Raumluftqualität

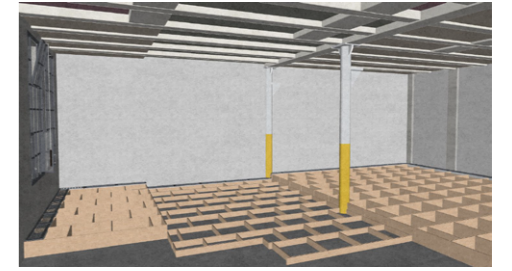
Erforderlicher Luftstrom
 Raumvolumen : 1'500m³
 Luftstromrate: 20 Wechsel pro Stunde
 Luftstrom = Raumvolumen x Luftwechsel: 30'000m³/h = 1'500m³ x 20

Das Belüftungssystem mit Frischluft wird im Gastraum unter den Podesten verlegt, während die Abluft an der Wand zur Rückseite der Küche unter der Decke abgezogen wird. Dadurch entsteht eine effiziente Luftzirkulation, die eine gute Luftqualität gewährleistet. Die Steigzone für die Belüftung befindet sich in der Küche, direkt hinter der Bühne, und verbindet den Monoblock sowie die gesamte Belüftungstechnik im Kellergeschoss.

Belüftungsbeschreibung | Raumluftqualität



Detail Lüftung | Mst. 1:10



Unterkonstruktion



Abdeckung Unterkonstruktion

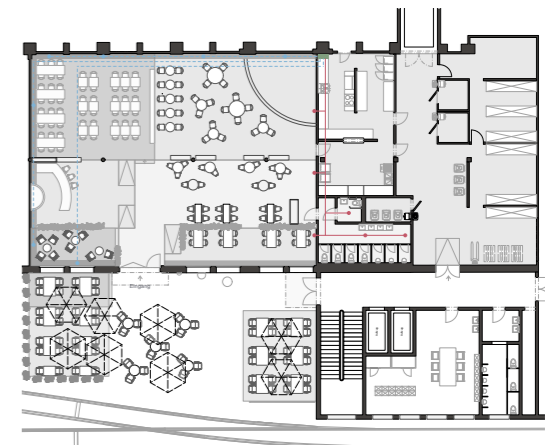


Fertigbelag, Eichenlatten gedämpft

Konstruktionsschritte
Podest

- 01- Akustische Holzwoleplatte 12cm, an der Decke (Spaghettiplatte)
- 02- Tablar Eiche gedämpft 4cm
- 03- Akustische Holzwoleplatte 2cm, an der Wand (Spaghettiplatte)
- 04- Regalrückwand, Form-MDF beschichtet mit Spiegelfolie
- 05- Raumtrennmöbel mit Lochblech verkleidet
- 06- Korpusfront, Form-MDF mit Lochblech verkleidet
- 07- Detail Belüftung
- 08- Podest Konstruktion
- 09- Sockelblende Aluminium gebürstet
- 10- Theke Türfront Eiche gedämpft
- 11- Theke Sichtfront Lochblächverkleidung mit Holzrahmung
- 12- Theke Abdeckung Terrazo optik, Fasara Stone

Legende:
Materialisierung Detail als Isometrie



- Abluft unter der Decke
- Frischluft unter dem Podest
- Steigzone Lüftung

Grundriss Belüftungsplan | Mst. 1:200

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Klangküche
Untertitel	Gastronomie in der ehemaligen Papieri Biberist
Diplomandin/Diplomand	Pfister, Elia Rudolf
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS24
Dozentin/Dozent	Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte	Walser, Daniel

Ort, Datum Luzern, 13.07.2024
© **Elia Rudolf Pfister, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.